

Filmfestival in Zürich

Kipppunkte, KI und Krisen im Kino: Wie das Films for Future Festival die Welt ein bisschen besser macht

Über 100 Filme, Podiumsdiskussionen und Workshops: Das grösste Nachhaltigkeits-Filmfestival der Deutschschweiz widmet sich vom 1. bis 30. November 2026 zum 13. Mal den brennendsten Fragen unserer Zeit. An über 10 Locations in ganz Zürich treffen Schweiz-Premieren auf preisgekrönte Filme (darunter Gewinner der Oscars, der Filmfestspiele Venedig, der Emmy Awards sowie des Sundance Film Festivals) und prominente Gäste.

Wer gestaltet die Zukunft?

Die grossen Machthaber? Die Klimakrise? Künstliche Intelligenz? Oder am Ende wir alle? Die Filmauswahl geht dieser Frage mit einem so vielfältigen wie brandaktuellen Themenspektrum nach: Klima und Artenschutz treffen auf künstliche Intelligenz, Systemwandel und Ernährung, auf Demokratie und gesellschaftlichen Wandel. Bewusst blickt das Festival dabei nicht nur auf globale Umbrüche, sondern ebenso auf lokale Geschichten und macht so sichtbar, dass Zukunft nicht irgendwo entschieden wird, sondern auch hier und jetzt.

«Ob Klimakrise, KI oder gesellschaftliche Umbrüche – wir erleben heute an vielen Fronten globale Kipppunkte. In der Schweiz spüren wir das längst durch schmelzende Gletscher, Dürren und extreme Sommer.», betont Edwin Moser, Gründer und Geschäftsführer von Films for Future. «Unsere Filmauswahl macht diese Zusammenhänge sichtbar und zeigt, dass wir an einer Weggabelung stehen, an der wir jetzt für ein besseres Morgen aktiv werden müssen.»

Ausgewählte Programmhighlights

Als emotionales Highlight eröffnet die feinfühlig dokumentierte «Das Gewicht der Welt» das Festival: Der Film zeigt eine neue Generation von Naturwissenschaftler:innen, die den Elfenbeinturm der Forschung verlassen. Sie erkennen, dass reine Klimafakten nicht mehr ausreichen, und werden selbst aktiv. Auch die weiteren Programmpunkte greifen existentielle Wendepunkte auf: «The AI Race» beleuchtet das unheimliche Tempo künstlicher Intelligenz und wie diese die Menschheit bedroht.

Einen brutalen Kontrast dazu liefert «2000 Meters to Andriivka» – die offizielle ukrainische Oscar-Einreichung begleitet Soldaten beim nervenaufreibenden Kampf um ein zerstörtes Dorf. «The Voice of Hind Rajab» rekonstruiert den erschütternden Rettungsversuch für ein Mädchen im Gazastreifen.

Detaillierte Informationen zu diesen und weiteren ausgewählten Filmen finden Sie separat im beigelegten Dokument.

Nach dem Abspann ist vor der Debatte

Nach jeder Filmvorführung diskutieren Filmschaffende, Expert:innen und Politiker:innen mit dem Publikum. So schafft das Festival Räume, in denen Menschen unterschiedlicher Generationen und Hintergründe miteinander ins Gespräch kommen und sich gegenseitig dazu inspirieren, eigene Ansichten zu hinterfragen und aktiv zu werden.

Eröffnungshighlights: Zwei Frauen, ein gemeinsames Ziel

Gleich in der ersten Woche des 30-tägigen Festivals sind mit Ulrike Herrmann und Barbara Buser zwei international bekannte Vorreiterinnen zu Gast, die sich auf ihre eigene Art radikal für einen tiefgreifenden gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Wandel einsetzen. Die Wirtschaftsjournalistin und Bestsellerautorin Ulrike Herrmann spricht in ihrem Eröffnungsvortrag über die sogenannte Wachstumslüge. Sie gehört zu den gefragtesten und polarisierendsten Stimmen der wirtschaftspolitischen Debatte im deutschsprachigen Raum. Barbara Buser gilt als Wegbereiterin der Bauwende und erzählt von ihrem Ansatz «Erhalten statt Neubauen», der das Stadtbild Basels massgeblich prägte. Ihr Film «Barbara Buser – Pionierin der Nachhaltigkeit» wird zweimal gezeigt.

Highlightspeaker:innen

Neben der breiten Filmauswahl begrüssen wir zahlreiche bekannte Gäste, die auf ihrem Gebiet für Aufsehen sorgen, u.a.: BASF-Millionenerbin Marlene Engelhorn verzichtete auf einen Grossteil ihres Erbes und liess einen Bürgerrat entscheiden, wohin das Geld fliesst. Militärökonom Marcus Keupp erforscht, wie wirtschaftliche Interessen Kriege befeuern – und was das mit uns zu tun hat. Gartenexpertin Scarlet Allenspach zeigt, wie viel Zukunft in einem Stück Erde steckt. Klimabuchautor Marcel Hänggi macht klar, warum der Ausstieg aus Öl, Gas und Kohle keine Utopie, sondern eine Frage des politischen Willens ist.

Impact Day & Simulation

Interessierte können dieses Jahr ausserdem an besonderen Anlässen aktiv werden. Am Impact Day dreht sich alles darum, wie Narrative unsere Gesellschaft prägen und verändern können. In einem Workshop wird eine Parlamentssitzung zum Thema Klimaschutz simuliert.

Orte

Die Spielstätten befinden sich in ganz Zürich, neben den Kinos blue Cinema Corso und Kino Toni auch an spannenden Orten wie der Stadtgärtnerei, Impact Hub, Karl der Grosse, Helferei, Kulturpark, Rote Fabrik, Paulus Akademie und Mühle Tiefenbrunnen. Eine besonders aussergewöhnliche Location, in welcher garantiert noch niemand einen Film geschaut hat, wird zu einem späteren Zeitpunkt bekannt gegeben.

Vorverkaufsstart

Ab dem 15. Oktober ist sowohl das vollständige Programm als auch der Ticketverkauf online auf [Films for Future](#) verfügbar.

Ein Festival-Pass mit Zugang zu allen Filmen ist für nur CHF 49.- erhältlich.

Kontakt

Edwin Moser und Jeannine Staub
medien@films-for-future.org
T. +41 (0) 79 476 9254
Verein Films for Future
Idaplatz 3, 8003 Zürich

Films for Future

Films for Future ist ein Verein von leidenschaftlichen Filmbegeisterten und Engagierten. Seit 2012 organisieren wir in der ganzen Schweiz Veranstaltungen rund um Umwelt- und Gerechtigkeits Themen, um Menschen zu bewegen, Verständnis zu fördern und konstruktive Gespräche über gesellschaftliche Veränderungen anzustossen.

[Films for Future](#)